

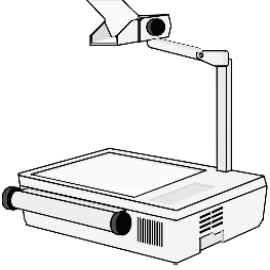









Zehn goldene Regeln für Vorträge, Tagungen und Seminare, bei denen Menschen mit Lernschwierigkeiten dabei sind ¹⁵



	<p>Bitte immer leichte und verständliche Sprache verwenden.</p> <p>Kurze Sätze sind sehr wichtig.</p>
 <p>Das ist ein Gesetz, in dem steht, dass behinderte Menschen nicht schlechter behandelt werden dürfen.</p>	<p>Bitte keine Fremdwörter verwenden.</p> <p>Wenn es doch sein muss, die Fremdwörter bitte immer erklären.</p>
	<p>Bitte den Vortrag oder das Seminar immer anschaulich gestalten. Am besten wenig Theorie und viele praktische Beispiele benutzen.</p> <p>Und benutzen Sie Bilder, Filme und Folien zum Erklären.</p>
	<p>Wenn sich Menschen mit Lernschwierigkeiten melden, ist es wichtig, sie genauso wie die so genannten Fachleute zu Wort kommen zu lassen.</p>
	<p>Bitte den Fragesteller oder die Fragestellerin als Person ernstnehmen.</p>

	<p>Bitte den Fragesteller oder die Fragestellerin ausreden lassen – auch wenn es etwas länger dauert oder die Sprache schwer zu verstehen ist.</p>
	<p>Die Fragen bitte immer in leichter und verständlicher Sprache beantworten.</p>
	<p>Bitte auf jede Frage höflich und freundlich antworten.</p>
	<p>Wenn Sie auf eine Frage geantwortet haben, bitte noch einmal nachfragen, ob die Antwort verstanden worden ist - denn es könnte noch etwas unklar sein.</p>
	<p>Bitte lassen Sie die Möglichkeit zu, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten auch während des Vortrages nachfragen können, wenn sie etwas nicht verstanden haben.</p>